

GB 0, Oberbürgermeister

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 09

Veränderung der Einnahmen	-1,3 Mio Euro	-1,3 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,8 Mio Euro	0,8 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,8 Mio Euro</i>	<i>0,8 Mio Euro</i>
Zuschuss/Überschuss	-0,5 Mio Euro	-0,5 Mio Euro

Für den Bereich des "alten" GB0 gibt es keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vormonat. Die vorzeitige Pensionierung des Leiters der AKS ist noch nicht berücksichtigt worden, so dass die positive Prognose der Personalkosten zum Jahresende noch weiter geringfügig steigen wird.

Ähnlich verhält es sich für die Ressorts 101 und 105. Die organisatorischen Veränderungen haben hier im Bereich der Personal-kosten Verschiebungen zur Folge, die aktuell noch nicht berücksichtigt wurden.

Die Prognose für die Einnahmen aus Baugenehmigungen bleibt deutlich negativ - konjunkturbedingt und aufgrund des Wegfalls der Eigenheimzulage.

GB 1.1, Umwelt, Grünflächen und Bauen

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 09

Veränderung der Einnahmen	-0,0 Mio Euro	-0,0 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,2 Mio Euro	0,2 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,2 Mio Euro</i>	<i>0,2 Mio Euro</i>
Zuschuss/Überschuss	0,2 Mio Euro	0,2 Mio Euro

Mit Verbesserungen im Personalkostenbereich bewegt sich die Haushaltsbewirtschaftung innerhalb der Haushaltsplanung.

GB 1.2, Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 09

Veränderung der Einnahmen	0,3 Mio Euro	0,4 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,1 Mio Euro	0,1 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,1 Mio Euro</i>	<i>0,1 Mio Euro</i>
Zuschuss/Überschuss	0,4 Mio Euro	0,4 Mio Euro

Anmerkungen Gb 1.2 Monat Oktober 2006

Die Einnahmesteigerungen resultieren aus geringen Einnahmesteigerungen bei den Sondernutzungs- und Parkgebühren. Darüber hinaus ist ein geringer Überschuss bei den Personalkosten zu erwarten. Dieser wird aller Voraussicht nach am Ende des Jahres kompensiert sein; ein Abgleich aufgrund der Organisationsänderungen muss noch durchgeführt werden.

GB 2.1, Soziales, Jugend und Integration

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 09

Veränderung der Einnahmen	-0,6 Mio Euro	0,3 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	-7,4 Mio Euro	-8,5 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	1,5 Mio Euro	1,5 Mio Euro

Zuschuss/Überschuss	-7,9 Mio Euro	-8,3 Mio Euro
----------------------------	----------------------	----------------------

Nach der aktuellen Prognose wird der Geschäftsbereich mit einem Defizit in Höhe von 7.942.892 Euro abschließen.

Durch die steigenden Ausgaben für die Kosten der Unterkunft kommt es zu einer prognostizierten Netto-Mehrbelastung in Höhe von ca. 9,5 Mio. €. Kleinere Veränderungen in diversen Finanzpositionen gleichen sich insgesamt aus.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen ist ebenfalls ein erheblicher Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Hilfeempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu verzeichnen. Hierdurch ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von ca. 2,4 Mio. €.

Verschlechterungen in Höhe von rund 1,3 Mio. € ergeben sich ebenfalls im Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder. Diese sind bedingt durch den Beschluss des Landtags NRW vom 17.05.2006 zum Haushaltsbegleitgesetz und führen zu gravierenden Verschlechterungen bei der Landesförderung für Tageseinrichtungen für Kinder.

GB 2.2, Kultur, Bildung und Sport

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 09

Veränderung der Einnahmen	-0,3 Mio Euro	-0,3 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,0 Mio Euro	-0,0 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	2,6 Mio Euro	2,7 Mio Euro

Zuschuss/Überschuss	-0,2 Mio Euro	-0,3 Mio Euro
----------------------------	----------------------	----------------------

Für den prognostizierten Zuschuss ist hauptsächlich die Situation im Bäderbereich bestimmend. Die Festlegung der Haushaltsansätze ging von der sanierungsbedingten Schließung der Schwimmbader zur Jahresmitte aus. Der Beginn der Sanierung verschiebt sich jedoch weiter nach hinten.

Das GHB Langerfeld wurde erst zum 15.02. wiedereröffnet.

Die endgültige Schließung des Kurbades wurde durch den Rat im Dezember entschieden, sodass die Auswirkungen ebenfalls nicht im HH 2006/07 berücksichtigt werden konnten.

GB 3, Geschäftsbereich Einwohner Ordnungsaufgaben

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 09

Veränderung der Einnahmen	1,0 Mio Euro	0,6 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,6 Mio Euro	0,6 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	0,6 Mio Euro	0,6 Mio Euro

Zuschuss/Überschuss	1,6 Mio Euro	1,3 Mio Euro
----------------------------	---------------------	---------------------

302:

Die während der HH-Planung prognostizierten Ertragssteigerungen bei den Verwaltungsgebühren 302.3 können nicht realisiert werden, da die vorgesehene Gebühr zur Umstellung der Fahrzeugpapiere i.H.v. 10,20 € / Vorgang nicht erhoben werden darf (-193.000 Euro). Dem wachsenden Defizit bei den Einnahmen "Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs" (derzeit 284.000 Euro) kann durch vorhandene Steuerungsinstrumente der Führungskräfte nicht hinreichend nachgesteuert werden - hier ist eine Änderung erforderlich (in Arbeit).

Diese Defizite sowie die geschätzten Mindereinnahmen bei der Schwarzarbeitsbekämpfung (prognostiziert 66.000 Euro u.a. wg. hoher Restebereinigungen aus Vorjahren) werden durch sonstige Mehreinnahmen/ Minderausgaben innerhalb des Ressorts kompensiert.

304:

Nachdem im Vorjahr das Jahressoll bei den Gebühreneinnahmen aufgrund langer und wiederholter Personalausfälle nicht erreicht werden konnte, wurde die Prognose für 2006 gegenüber dem Ansatz erhöht um die Mindereinnahmen in 2005 (850.000 Euro). Dieser Ansatz wird durch (bis 31.10.06) befristete Mehrarbeit erreicht bzw. sogar um ca. 350.000 Euro überschritten. Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich die im Oktober 06 durch 404 zur Verfügung gestellte personelle Verstärkung mittelfristig auswirkt.

GB 4, Geschäftsbereich Zentrale Dienste

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 09

Veränderung der Einnahmen	0,2 Mio Euro	0,2 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,8 Mio Euro	0,8 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,5 Mio Euro</i>	<i>0,5 Mio Euro</i>
Zuschuss/Überschuss	1,0 Mio Euro	1,0 Mio Euro

Der Geschäftsbereich 4 weist eine Verbesserung in Höhe von rund 1,0 Mio. Euro aus. Diese ist weitestgehend auf einen positiven Trend bei den Personalausgaben zurückzuführen.

GV, Gesamtverwaltung

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 09

Veränderung der Einnahmen	0,0 Mio Euro	0,0 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,7 Mio Euro	0,7 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,7 Mio Euro</i>	<i>0,7 Mio Euro</i>
Zuschuss/Überschuss	0,7 Mio Euro	0,7 Mio Euro

Grundsätzlich werden mit den Restpersonalkosten allein die Entwicklungen bei den nicht steuerbaren Personalkosten dargestellt, insbesondere bei den Beihilfen und Versorgungsbezügen. Während sich im Bereich der Versorgungsaufwendungen deutliche Minder Ausgaben abzeichnen, wird bei den Beihilfen eine relativ geringfügige Verschlechterung prognostiziert.

Die Kosten der Altersteilzeit (ca. 3,1 Mio. €) wurden den einzelnen Leistungseinheiten zugeordnet.

Ferner sind die zusätzlichen strukturellen Mehrausgaben von rd. 0,2 Mio. € hier ausgewiesen. Die Personalkosten, die nicht in den Geschäftsbereichen enthalten sind und einzelne Zahlungen, die von R 404 veranlasst werden, sind ebenfalls hier dargestellt.

AD, Allgemeine Deckungsmittel

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 09

Veränderung der Einnahmen	-6,5 Mio Euro	0,7 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	1,8 Mio Euro	1,3 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,0 Mio Euro</i>	<i>0,0 Mio Euro</i>
Zuschuss/Überschuss	-4,8 Mio Euro	2,0 Mio Euro

Die Verschlechterung im Vergleich zum Vormonat ist auf die Position "Gewerbesteuer" zurückzuführen. Wurde in der letzten Prognose noch mit einem Erreichen des Haushaltsansatzes in Höhe von 170 Mio. € gerechnet, wird aktuell eine Verschlechterung von 7 Mio. € erwartet. Ursache hierfür sind einzelne, bedeutende Fälle.

Die Finanzposition "Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende" weist eine Verbesserung von rd. 8,5 Mio. € aus.

Bei der Haushaltsstelle "Schlüsselzuweisungen vom Land" wird eine Verschlechterung von ca. 3,4 Mio. € aufgezeigt; die Finanzposition "Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B)" weist eine Verschlechterung in Höhe von rd. 4,2 Mio. € auf.

Bei der Finanzposition "Gemeindeanteil an der Einkommensteuer" wird eine Verschlechterung von rd. 7,2 Mio. € erwartet.